

Nikola Hahn

Die Wassermühle

und ein Polizistenleben. Roman

Paperback Großformat, ca. 17 x 24,5 cm

368 S., 19,90 €

ISBN 978-3-944177-48-9

vollständig überarbeitete Neuauflage 2016

Hardcover Großformat, 17 x 24 cm

368 S., 29,90 €

ISBN 978-3-944177-56-4

vollständig überarbeitete Neuauflage 2016

eBook unter dem Titel „**Die Wassermühle**“

überarb. Ausgabe mit farb. Literaturglossar, 4,99 €

ISBN 978-3-944177-02-1

Die Wassermühle: Eine literarisch-malerische Reise (*Materialienband*)

Taschenbuch, ca. 13 x 20 cm, durchg. farbig

220 S., 24,90 €

ISBN 978-3-944177-49-6

Neuerscheinung 2017

Das eBook ist erhältlich in den Formaten epub und .mobi (Kindle)

Informationen, Leseprobe & Links zum Download über www.thoni-verlag.com

Buch

Klaus Winterfeldt ist Streifenpolizist, seit zwanzig Jahren verheiratet und mit seinem Leben ziemlich zufrieden. Sein Beruf macht ihm Freude, seine beiden Kinder findet er gelungen und sein Eheleben in Ordnung.

Hedi Winterfeldt ist Krankenschwester, seit zwanzig Jahren verheiratet und gründlich unzufrieden. Ihr Sohn liest heimlich Schwangerschaftsratgeber, ihre Tochter hört Musik, dass sich die Nachbarn beschweren und ihr Mann verbringt seine Abende lieber mit seinem Kumpel als mit ihr.

Als Hedi überraschend eine alte Wassermühle im Odenwald erbt, gerät das Leben der Winterfeldts gehörig aus den Fugen ...

Ein Roman über die alltägliche Suche nach dem Glück. Eine Geschichte zum Lachen und Weinen, voller Herz, Witz und Wahrheit.

Autorin

Im April 1984 trat Nikola Hahn in die hessische Polizei ein. Nach zwei Jahren Bereitschaftspolizei in Kassel und einem halbjährigen Abschlusslehrgang an der damaligen Polizeischule in Wiesbaden wurde sie im Herbst 1986 zur Bereitschaftspolizei nach Mühlheim/Main versetzt. Sie versah Dienst vor allem am Frankfurter Flughafen und bei Demonstrationen und war mehrfach zur Schutzpolizei in Stadt und Kreis Offenbach sowie zur Kripo nach Frankfurt abgeordnet. Von 1988 bis 1990 war Nikola Hahn als Gruppenführerin in der Weiterbildung tätig und wechselte im Frühjahr 1990 zur Kriminalpolizei nach Offenbach.

Von 1991 bis 1993 studierte sie an der Polizeifachhochschule in Wiesbaden (Kommissarslaufbahn); anschließend arbeitete sie im Kommissariat für täterorientierte Ermittlungen und danach mehrere Jahre im Betrugskommissariat; seit 1995 war sie Sachgebietsleiterin im Bereich Geld-/Urkundenfälschungen. Von 1999 – 2004 gehörte Nikola Hahn dem Kommissariat 11 beim Polizeipräsidium Offenbach an (neudeutsch: "Polizeipräsidium Südosthessen"). Sie war stellvertretende Sachgebietsleiterin und Ermittlerin im Bereich Raub- und Erpressungen, wurde aber auch bei der Bearbeitung von Mordfällen eingesetzt. Im Mai 2004 wechselte sie als Fachlehrerin an die Polizeiakademie nach Wiesbaden. Ihre Tätigkeitsgebiete dort umfassten "Die polizeiliche Vernehmung", "Tötungsdelikte", "Leichensachbearbeitung" und "Polizeiliche Pressearbeit". Seit dem Jahr 2012 liegt ihr Arbeitsschwerpunkt auf der Konzeption und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zum Thema "Polizeiliche Vernehmungen"; seit 2015 hat die Erste Kriminalhauptkommissarin an der hessischen Fachhochschule für Polizei und Verwaltung einen Lehrauftrag für Kriminalistik.

Nikola Hahn hat schon als Kind Schulhefte mit Geschichten gefüllt; erste "ernsthafte" Arbeiten datieren aus dem Jahr 1980. Parallel zu ihrer Polizeiausbildung begann sie 1985 eine mehrjährige Ausbildung in Belletristik, Lyrik, Journalismus und Sachliteratur, schrieb in der Folge überwiegend Gedichte und Kurzgeschichten, von denen einige in Anthologien und Zeitschriften veröffentlicht wurden. Von 1988 bis 1990 arbeitete sie nebenberuflich frei für die Tageszeitung Offenbach-Post; von 1993 bis 1996 war sie Mitglied in der Redaktion der Hessischen Polizeirundschau und veröffentlichte berufsbezogene Artikel. Darüber hinaus gehörte Nikola Hahn mehrere Jahre der Redaktion einer Literaturzeitschrift an, führte Interviews, schrieb Rezensionen und das Editorial. Außerdem war sie mehrfach als Jurorin in Schreibwettbewerben eingesetzt. 1995 publizierte sie ihr Debüt "Baumgesicht", eine Werkstattausgabe mit Kurzprosa und Gedichten. Ihr erster Roman erschien 1998 im Marion von Schröder Verlag (Ullstein Buchverlage).

Intention

Die Erstauflage des Romans "Die Wassermühle" erschien im Jahr 2000 im Verlag Econ Ullstein List. Aktuell wird das Buch (in der alten Version) in der 7. Auflage im Ullstein Taschenbuchverlag publiziert. Für die Neuausgaben als eBook und Druckauflage im Großformat wurde der Roman sowohl sprachlich als auch inhaltlich komplett überarbeitet und mit einem umfassenden Literaturglossar versehen, das in der eBook-Ausgabe angehängt ist. Unter dem Titel „Die Wassermühle. Eine literarisch-malerische Reise“ wird das Glossar gedruckt als eigenständige Buchausgabe erscheinen (geplant. 4. Quartal 2016).

In einem Interview gibt Nikola Hahn Auskunft über ihre Intention. Das Interview liegt ebenfalls als Presseinformation vor.

Stimmen

Was wäre nicht alles zu tun gewesen: den Müll vier Etagen hinunter tragen, ein paar Blusen bügeln, die Treppe putzen ... aber da war dieses verflixe Buch "Die Wassermühle", dessen Lektüre so schwer zu unterbrechen ist. Kann eine Frau durch die Lektüre gar kurzzeitig zur "Rabenmutter" werden? Vor diesem Buch sei also gewarnt, sollten Sie Vergnügen an der Lebensnähe eines Romangeschehens haben ...

Lesart, Unabhängiges Journal für Literatur

Mehr Infos

Weitere Informationen zum Programm des Thoni Verlags und über Nikola Hahn sowie Links für Bestellung/Download der Bücher finden Sie auf der Website des Thoni Verlags: www.thoni-verlag.com.